



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Heimatskunde der Provinz Westfalen

Treuge, Julius

Münster i. W., 1889

15. Landkreis Hagen

urn:nbn:de:hbz:466:1-8928

In der Nähe liegen gute Kalksteinbrüche; auch Alabaster*) wird hier gefunden.

15. Landkreis Hagen.

Fast 242 qkm mit 56 300 E., zu $\frac{3}{4}$ evangelisch.

Der Vdfr. Hagen gehört zu den westl. Kreisen des Rggsbzks. (Grenzen!)

Der Boden ist durchweg gebirgig; nördlich von der Ruhr liegt das Arden-Gebirge (S. 8), südl. von derselben dehnen sich die westlichen Ausläufer des Sauerlandes (S. 8) aus. $\frac{1}{3}$ ist Ackerland, fast die Hälfte ist Wald.

Die Ruhr durchfließt den nördl. Teil des Kreises. An der Nordostgrenze nimmt sie die Lenne und etwas weiter abwärts die Volme auf; mit der letzteren vereinigt sich hier die Ennepe. (Vgl. S. 17 u. 18.)

Im ganzen Kreise herrscht rege gewerbliche Thätigkeit. Der Ackerbau, welcher freilich auch viele Einwohner beschäftigt, tritt in den Hintergrund vor der blühenden Industrie.

Einteilung. 3 Städte (Haspe, Herdecke, Breckerfeld) und 23 Landgemeinden in 5 Ämtern.

Ortschaften. **Haspe** a. d. Ennepe, 9000 E., drei Eisenbahnen, Amtsgericht. H. ist der Hauptort der gewerbreichen Enneperstraße. Es hat Puddlings- und Walzwerke, bedeutende Eisengießereien, Reck- und Umboßschmieden, Fabriken für allerlei Eisenwaren. — **Herdecke** a. d. Ruhr, 4200 E., Eisenb., Fabriken für Tuch, Leder, Papier und Eisenwaren; Sandsteinbrüche. Auf dem nahegelegenen Kais- oder Kaiserberg erhebt sich ein zu Ehren des Freiherrn vom Stein errichteter Turm, der eine überraschend schöne Aussicht gewährt. — **Breckerfeld** im Süden des Kreises, 1500 E., hat Eisenwerke. — **Wetter** a. d. Ruhr; Dorf und Freiheit Wetter zusammen 2400 E., Eisenbahn, Eisen- und Stahlwerke, Kesselschmieden und Maschinenfabriken. Freiheit Wetter, von welcher noch ein mächtiger Turm erhalten ist, war früher eine Burg der Grafen von der Mark; hier starb Graf Engelbert III., einer der ritterlichsten seines Geschlechtes. W. war eine Zeitlang Aufenthaltort des Grafen vom Stein. Auf dem Wetter gegenüberliegenden Ruhrufer blickt die malerische Ruine Wolmarstein vom Berge herab.

*) Marmorartiger Stein.